

SAMSUNG GALAXY A55

Samsungs Handy-A-Reihe ist ein Klassiker unter den Mittelklasse-Smartphones und auch dieses Jahr gibt es eine Neuauflage mit Verbesserungen. Das Samsung Galaxy A55 (zum Preisvergleich) kann mit einer besseren Leistung und einer geringfügig längeren Akkulaufzeit aufwarten. Zudem hat sich das Design im Vergleich zum Vorgängermodell Samsung Galaxy A54 ein wenig verändert, so ist das Display nun auf eine Diagonale von 6,6 Zoll angewachsen. Hinsichtlich der Ausstattung sind die Unterschiede gering. Das Schwestermodell Samsung Galaxy A35 ist günstiger, aber auch etwas schwächer hinsichtlich Prozessorleistung und Kameraqualität.



Samsung Galaxy A55 5G 128GB

Das Samsung Galaxy A55 bietet eine hohe Qualität in der Smartphone-Mittelklasse.

Bildquelle: CHIP.de

Das

gute AMOLED-Display ist oft ein Highlight der A-Reihe. Das 6,6-Zoll-Display des Samsung Galaxy A55 hat eine Auflösung von 2.340 mal 1.080 Pixel. Verglichen mit den Oberklasse-Modellen ist die Pixeldichte damit etwas geringer (388 ppi), das Bild hat aber eine gute Schärfe. Erfreulich ist erneut die exzellente Helligkeit, wir messen einen Maximalwert von über 1.200 Candela pro Quadratmeter. Ob Sonnenschein oder lichthungrige HDR-Inhalte: Das Bild ist brillant. Der DCI-P3-Farbraum wird vollständig dargestellt und die 120-Hertz-Bildwiederholrate garantiert geschmeidiges Scrollen auf dem Display. Einzig die Kontrastwerte sind im Vergleich zum Vorgänger geringfügig schwächer.

Ein erkennbares Upgrade stellt der neue Prozessor dar: Der Samsung Exynos 1480 ersetzt den Exynos 1380. Bei der Nutzung der Standard-Apps macht sich das kaum bemerkbar, hier hatte auch das Vorgängermodell keine Probleme. In der Spitze leistet der neue Prozessor aber doch etwas mehr. Unser Test-PDF öffnet das Samsung Galaxy A55 nun in 1,9

Sekunden (Galaxy A54: 2,6 Sekunden). Aber insbesondere die Grafikleistung hat sich verbessert. Im Benchmark-Test mit GFX-Bench kommen wir auf 37 Bilder pro Sekunden (Galaxy A54: 29 fps). Das ist immer noch keine Top-Leistung, aber für viele Handyspiele sollte es reichen. Und in der Preisklasse ist es ein tadelloses Ergebnis.

Die Kapazität des Akkus hat sich nicht geändert, sie liegt immer noch bei 5.000 Milliamperestunden. In unserem Laufzeittest schneidet das Samsung Galaxy A55 aber dennoch ein bisschen besser ab als das Vorgängermodell. Prüfen wir das Gerät ohne 5G-Nutzung und mit 60-Hertz-Bildwiederholrate des Displays – unser langjähriger Standard-Vergleichstest – erreicht das Handy eine Laufzeit von 14:22 Stunden. Nehmen wir 5G hinzu, sind es immer noch 13:42 Stunden. Damit kommen Sie auf jeden Fall durch den Tag. Ein Netzteil ist nicht im Zubehör dabei. Laden wir mit unserem Standard-Ladegerät, dauert das 01:36 Stunden, das ist zufriedenstellend. 30 Minuten reichen für eine halbe Akkuladung.

Die Ausstattung des Samsung Galaxy A55 ist so gut wie identisch zum Vorgängermodell. Das beinhaltet die Vorzüge genauso wie die Kritikpunkte. So nutzt die USB-C-Schnittstelle weiterhin den alten USB-2-Standard mit geringer Übertragungsgeschwindigkeit. Wenn Sie aber nicht regelmäßig große Dateien – beispielsweise 4K-Videos – per USB-Kabel transferieren, muss das kein Störfaktor sein. Kabelloses Laden unterstützt das Smartphone nicht. Eine MicroSD-Karte mit bis zu 1 TByte können Sie zur Speichererweiterung nutzen, diese belegt aber dann den zweiten SIM-Slot. Den internen Speicher bekommen Sie mit 128 oder – gegen Aufpreis – 256 GByte. Der Arbeitsspeicher beläuft sich in beiden Fällen auf gute 8 GByte.

Im Rahmen der Dual-SIM-Funktion können Sie wahlweise physische Nano-SIMs oder eine digitale eSIM verwenden. 5G-Internet wird unterstützt. Das WLAN hat nicht den Wi-Fi-6E-Standard, aber das Wi-Fi 6 sollte in den meisten Fällen ausreichen. Bluetooth gibt es in der Version 5.3 und NFC für kontaktloses mobiles Bezahlen ist auch an Bord. Erfreulich ist der gute Wasserschutz mit IP67-Zertifizierung. Komplet wasserdicht ist das Gerät zwar nicht – das wäre IPX8 – aber für ein Mittelklasse-Smartphone ist es prima. Die Stereo-Lautsprecher haben einen tadellosen Klang. Auf unserem Testgerät ist Android 14 als Betriebssystem installiert, Samsung garantiert 4 vollwertige OS-Updates (also bis Android 18) sowie 5 Jahre lang Sicherheits-Updates für das Smartphone.

In der Preisklasse kann man keine Top-Handykamera erwarten, aber für die Mittelklasse ist die Bildqualität des Samsung Galaxy A55 auf jeden Fall angemessen. Unseren Experten gefielen die Fotos des Vorgängermodells ein wenig besser, zumindest bei guten Lichtverhältnissen und bei Dämmerlicht mit Stativ. Das Fotografieren aus der Hand bei schlechten Lichtverhältnissen löst der Neuling dafür kompetenter, in diesen Fällen kann die Kamera-Software viel kompensieren. Grundsätzlich ist die Detailtreue der Fotos ein wenig schwächer als im Vorjahr. In der subjektiven Bewertung erhält die Bildqualität des Samsung Galaxy A55 die Note 1,8, der Vorgänger lag bei 1,7 – beides ist gut.

Die Triple-Kamera hat einen 50-Megapixel-Hauptsensor sowie einen 12-Megapixel-Sensor für Ultraweitwinkel-Aufnahmen und eine 5-Megapixel-Makrolinse. Standardmäßig sind die durch Pixel Binning verbesserten Fotos 12,5 Megapixel groß, das können Sie in den Kameraeinstellungen ändern. Die maximale Videoauflösung liegt bei 4K-UHD (3.840 x 2.160 Pixel) mit 30 Bildern pro Sekunde. Ein optischer Bildstabilisator ist vorhanden. Die Frontkamera ist mit einem 32-Megapixel-Sensor ausgestattet und kann ebenfalls 4K-Videos aufzeichnen. Die Bildqualität ist für Selfies brauchbar.